

ZHAW-Standort wird gestärkt

Der Zürcher Kantonsrat stärkt den Wädenswiler Standort der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW: Er hat am Sechseläuten-Montag mit 146 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimmen zwei Kredite über insgesamt knapp 78 Millionen Franken bewilligt.



Der Campus Reidbach in Wädenswil erhält massiv mehr Geld vom Kanton und soll ausgebaut werden. Bild: Sabine Rock

Der Campus Reidbach soll zum Hauptstandort für die labor- und technologieintensiven Institute der ZHAW in Wädenswil werden. Der Kanton will deshalb langfristig eine Liegenschaft mieten, die zwischen August 2023 und August 2024 bezogen werden kann. Ein Kauf wäre zwar grundsätzlich einer Mietlösung vorzuziehen, sei vorliegend aber nicht möglich, meinte Erich Bollinger (SVP, Rafz) als Sprecher der zuständigen Kantonsratskommission. Da das Gesamtkonzept überzeuge, stimme seine Kommission dem Antrag einstimmig zu.

Die Kosten seien angesichts der besonderen Techniknutzung und der Laborausbauten angemessen, hatte der Regierungsrat in seinem Antrag begründet. Zudem würden die Studierendenzahlen an der ZHAW steigen, das Departement «Life Science and Facility Management» verfüge heute schweizweit über die geringste Fläche pro studierender Person.

Führendes Kompetenzzentrum

Diese Argumente wurden in der kurzen Kantonsratsdebatte bestätigt: Die ZHAW platze aus allen Nähten, hiess es unter anderem seitens der FDP. Die CVP sprach deshalb von einer «überfälligen Anpassung». Zudem sei das Departement eines der führenden Kompetenzzentren für Ernährung, Gesundheit, Gesellschaft und Umwelt, sagte Bollinger. Etwas Vergleichbares gebe es nur noch in Basel.

Der Kantonsrat bewilligte in der Folge oppositionslos einerseits die Mietkosten in Höhe von insgesamt 29,6 Millionen Franken, die während 30 Jahren anfallen werden. Andererseits bewilligte er 48,2 Millionen Franken für den Mieterausbau und die Innenausstattung. (mst/sda)

Erstellt: 16.04.2018, 11:33 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein